

| | |
|-------------|--------|
| Gemeinderat | |
| 2016 – 2020 | Nr. 20 |

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Jade am 29.09.2020, 18:00 Uhr,
Mehrzweckhalle Mentzhausen, Middelreeg 11, 26349 Jade

Anwesend: Der Ratsvorsitzende Johan Scholtalbers sowie die
Ratsmitglieder Gabi Bramstedt (ab TOP 4), Melanie Grotheer, Tanja
Schumacher, Tobias Beckmann, Knut Brammer, Udo Eilers, Klaus
Decker, Finn Hanke, Helmut Höpken, Udo Kraudelt, Frerk Meinardus,
Michael Rettberg, Jörg Schröder, Ulrich van Triel und Edwin Witt

Bürgermeister Henning Kaars,
FBL Danny Stahl
Gleichstellungsbeauftragte Sanja Blanke
SB Ilona Hienen (Protokollführerin)
Presse: Herr Böning (NWZ)
Herr Bokelmann (NWZ)
Herr Tietz (Friebo)
20 Zuhörer

Nicht anwesend: -

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit des Rates

Der Ratsvorsitzende Johan Scholtalbers (RV) eröffnete die Sitzung und begrüßte Rat und Verwaltung. Er stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

RV Scholtalbers schlug vor, den Änderungsantrag der CDU nicht mit auf die Tagesordnung zu nehmen, da dieser verspätet eingegangen sei. Dieser hätte 14 Tage vor der Ratssitzung eingehen müssen. Dem widersprach Herr Kraudelt und verwies auf § 7 der Geschäftsordnung. Demnach sei es möglich, Änderungsanträge zu Punkten der Tagesordnung bis zur Schlussabstimmung zu stellen.

Sodann wurde die Tagesordnung einstimmig festgestellt.

3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Jade vom 14.07.2020

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Jade am 14.07.2020 wurde einstimmig genehmigt.

4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten insbesondere über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

BM Kaars berichtete:

- Das Watterlebnis Sehestedt habe die Saison am 15.09.2020 beendet. Die Poller zur Zufahrt zum Campingplatz würden Ende Oktober aufgestellt. Das Aufstellen der Poller sei nicht als Verbot zum Betreten des Geländes gedacht, sondern zur Sicherheit der Bevölkerung, da es bekannter Weise in den vergangenen Jahren zu 2 Todesfällen kam.
- Der Bahnhaltepunkt werde gut angenommen. Lediglich der Fahrradunterstand sei nicht, wie geplant, zum 28.09.2020 fertiggestellt worden. BM Kaars habe die Mitteilung erhalten, dass die fehlenden Dachelemente zwar geliefert worden, aber defekt gewesen seien. Sobald die neuen Elemente geliefert werden, würde der Unterstand fertiggestellt werden.
- Die erste Veranstaltung zur Erstellung eines Leitbildes habe am 23.09.2020 stattgefunden. Bis auf 1 Fraktion sei von jeder Fraktion 1 Mitglied sowie einige Bürgerinnen und Bürger anwesend gewesen. Im nächsten Schritt gehe es darum, zunächst ein Ziel für das Leitbild zu setzen.
- BM Kaars dankte allen Mitarbeitern in allen gemeindlichen Einrichtungen für den besonderen Einsatz während der Corona-Pandemie. Die Umsetzung der rechtlichen Vorgaben sei nicht immer einfach, gelinge aber überall gut. Er appellierte an alle Bürgerinnen und Bürger, sich an die Hygiene- und Abstandsregeln zu halten. Die Pandemie sei noch lange nicht vorbei.
- Herr van Triel erkundigte sich danach, warum die Poller zur Zufahrt zum Watterlebnis erst Ende Oktober aufgestellt würden. Die Sturmflutsaison beginne bereits am 15.10.. Daraufhin entgegnete BM Kaars, dass die Poller früher aufgestellt würden, wenn vor Ende Oktober bereits Sturmfluten angekündigt werden.

Weiter wies Herr van Triel auf die vielen Wohnmobile hin, die sich derzeit auf dem Campingplatzgelände befinden.

5. Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

6. Beratung und Beschlussfassung über die Zustimmung zum vorgestellten Kompromissvorschlag aus der Gemeinderatssitzung am 14.07.2020 bezüglich des Kreuzungsbereiches Jader Straße / Vareler Straße sowie Zustimmung zur Vorbereitung der Bauleitplanung

Herr van Triel berichtete aus dem Ausschuss für Planen, Bauen und Umwelt zum Kompromissvorschlag und las den gefassten Beschluss der Ausschusssitzung vor.

Herr Kraudelt las den Antrag der Gruppe Grüne – Udo Eilers vor.

Herr Rettberg verwies auf die Geschäftsordnung und bat Herrn Kraudelt, die Begründung mündlich abzugeben und nicht vorzulesen.

Herr Kraudelt fuhr mit der Begründung fort. Zum einen handele es sich nicht um einen Kompromiss, sondern um ein Einlenken der Gemeinde. Ein Entgegenkommen seitens des Eigentümers sei nicht zu erkennen. Des Weiteren habe sich der Eigentümer bereits früher dazu verpflichtet, Flächen für die Abbiegespur zur Verfügung zu stellen. Zudem müsse beachtet werden, dass ein erneutes Bauleitverfahren Kosten in Höhe von ca. 30.000,- Euro verursachen würde. Zum anderen führe der vorgestellte Kompromissvorschlag nicht zu einer Verkehrsberuhigung. Zudem sei fraglich, ob die Flächen für eine Abbiegespur tatsächlich ausreichend seien. Weiter erkundigte er sich danach, was mit dem laufenden Gerichtsverfahren sei.

Herr Brammer bat darum, den Antrag der CDU mit aufzunehmen. Weiter schlug er vor, die Bürger in Form einer Befragung zu beteiligen. Der derzeitige Zustand müsse beseitigt werden.

Herr Decker sagte, er könne beiden Anträgen nicht zustimmen. In den Sitzungen des Ausschusses für Planen, Bauen und Umwelt und des Verwaltungsausschusses sei mehrheitlich beschlossen worden, dem Kompromissvorschlag zu folgen. Die CDU habe sich bereits im Jahr 2017 zu den Umständen geäußert. Daraufhin habe der Landkreis Wesermarsch reagiert. In dem Schreiben vom 08.01.2018 habe der Landrat mitgeteilt, keine Notwendigkeit zu sehen, dort einzuschreiten. Das Grundstück sei eingezäunt und abgesperrt. Es gehe keine Gefahr von dem Grundstück für die Bevölkerung aus.

Herr Brammer verstehe die derzeitigen Diskussionen nicht, wenn gemeint werde, dass keine Verunstaltung des Kreuzungsbereiches stattfinde.

Herr Eilers nahm Bezug auf den in der Gemeinderatssitzung am 14.07.2020 vorgestellten Kompromissvorschlag. Dieser sei vom Grundstückseigentümer abgelehnt worden. Er aber habe im Nachhinein Forderungen gestellt, die mit aufgenommen wurden.

Herr Decker sehe schon ein Entgegenkommen des Grundstückseigentümers. Auf Anmerkung von Herrn Eilers sagte er, dass die Gemeinde Jade das Vorkaufsrecht hätte ausüben können. In Bezug auf die Kosten habe er allerdings Zweifel, ob dies hätte tatsächlich ausgeübt werden können. Sicherlich hätte in Anbetracht auf die Finanzsituation der Gemeinde die Kommunalaufsicht dem nicht zugestimmt.

Herr van Triel wies darauf hin, dass die Mittel, die für die Ausübung des Vorkaufsrechts erforderlich gewesen wären, bereits im Haushalt eingestellt worden seien. Seiner Meinung nach habe sich der Gemeinderat durch die mehrheitliche Abstimmung selbst in diese Situation hineinmanövriert.

Die heutigen Diskussionen, sowie einen Vorschlag der CDU habe es bereits vor 2 Jahren gegeben, sagte Herr Rettberg. In der Zwischenzeit sei nichts mehr passiert. Dass Anträge in Sitzungen gestellt würden, sei das Recht jeder Fraktion, man könne aber auch gegen

einen Beschlussvorschlag stimmen. Des Weiteren bemängelte er das späte Einreichen der Anträge.

Herr Brammer antwortete darauf, dass dieses Thema derzeit wieder stark in der Bevölkerung diskutiert werde und gerade deshalb jetzt genau der richtige Zeitpunkt für die Anträge sei.

Frau Schumacher kritisierte die Vorgehensweise, wie das Thema am 14.07.2020 wieder aufgenommen wurde. Diesen Punkt unter „Bericht der Verwaltung“ in einer öffentlichen Ratssitzung zu behandeln sei ihrer Meinung nach völlig falsch. Es sei wichtig gewesen, die Vorstellung des Kompromissvorschlages als eigenen Tagesordnungspunkt zu behandeln, da so auch den Bürgern die Möglichkeit gegeben worden wäre, an der Sitzung teilzunehmen. Zudem bemängelte sie die Auswahl des Sitzungsortes dieser Sitzung. Da das Hauptthema der Kreuzungsbereich in Jaderberg sei, hätte die Sitzung ihrer Meinung nach in Jaderberg stattfinden müssen. Ferner erkundigte sie sich danach, ob mittlerweile bekannt sei, was mit dem Brillenladen geplant sei. Daraufhin antwortete BM Kaars, dass ihm dies nach wie vor nicht bekannt sei.

BM Kaars zog ein kurzes Fazit der vorangegangenen Diskussion. Dass der Kreuzungsbereich Probleme mit sich ziehe, sei lange bekannt. Man dürfe allerdings die Dinge nicht miteinander vermengen. Zum einen gehe es um die schlechte Verkehrssituation, zum anderen um die Gebäudesituation. Es gebe nun 2 Möglichkeiten: Entweder werde der Kompromissvorschlag abgelehnt, dann müsse das Gerichtsverfahren abgewartet werden, was sich allerdings noch lange hinziehen könne oder dem Vorschlag werde zugestimmt. Dann seien weitere Gespräche mit dem Eigentümer erforderlich.

Beschluss:

Über den eingereichten Änderungsantrag der Gruppe Grüne – Udo Eilers wurde wie folgt abgestimmt: 7 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen.

Über den eingereichten Antrag der CDU wurde wie folgt abgestimmt: 7 Ja- und 10 Nein-Stimmen.

Somit wurden beide Anträge abgelehnt.

Der Rat der Gemeinde Jade beschloss mit 11 Ja- und 6 Nein-Stimmen, dem vorgestellten Kompromissvorschlag für den Bereich Jader Straße / Vareler Straße zuzustimmen und die weiteren Schritte für das Bauleitplanverfahren vorzubereiten.

Im Nachgang baten die Fraktionen Gruppe Grüne – Udo Eilers sowie die CDU darum, ihr Abstimmungsergebnis namentlich festzuhalten. Mit Nein haben gestimmt: Tanja Schumacher, Tobias Beckmann, Knut Brammer, Udo Eilers, Udo Kraudelt und Ulrich van Triel.

7. Beratung und Beschlussfassung über die Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln für die Erschließung der drei gemeindeeigenen Baugrundstücke in der Eichenallee

Herr van Triel erkundigte sich danach, ob mit dem vorgeschlagenen Beschluss Einschränkungen der weiteren Entwicklungen bezüglich der benötigten Kompensationsflächen im Bereich des Schütte-Hofes zu rechnen sei. Dies verneinte BM Kaars. Dies solle über Grunddienstbarkeiten geregelt werden.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschloss einstimmig, die vorhandenen Haushaltsmittel aus dem Budget 511006-01.782100 „Erwerb von Kompensationsflächen“ in Höhe von 19.205,- Euro als überplanmäßige Ausgabe für die Beauftragung der Herstellung der Hausanschlüsse im Bereich der drei Baugrundstücke in der Eichenallee bereitzustellen.

8. Anträge und Anfragen in öffentlicher Sitzung

- Auf Nachfrage von Herrn Eilers antwortete BM Kaars, dass die Kosten für die Planung des Kompromissvorschlages bei knapp 3.500,- Euro lagen.
- Herr van Triel erkundigte sich danach, ob bereits eine Antwort seitens des Landkreises zum Antrag der Gruppe Grüne – Udo Eilers zur Verkehrsverengung im Bereich der Ortseinfahrten eingegangen sei. Die Antwort stehe noch aus, antwortete FBL Stahl.
- Herr Eilers fragte, ob es möglich sei, die Ampelschaltung an der Hauptkreuzung in Jaderberg zu ändern, um die derzeitige Verkehrssituation zu entschärfen. Dies werde durch die Verwaltung geprüft, sagte RV Scholtalbers zu.
- Auf Nachfrage von Herrn van Triel antwortete FBL Stahl, dass demnächst eine zusätzliche Lampe beim Fahrradunterstand bei der Grundschule Jaderberg aufgestellt werde.
- Herr van Triel bat in Bezug auf die Aktion „Rettet die Bienen“ darum, die vom Landkreis zur Verfügung gestellte Broschüre bzw. einen Link dazu auf der Internetseite der Gemeinde zu veröffentlichen.

9. Einwohnerfragestunde

Ein Bürger bezog sich auf die Äußerung von BM Kaars zum Tagesordnungspunkt 6, das Gerichtsverfahren könne sich noch lange hinziehen. Er habe gehört, die Gemeinde habe bereits mehrere Schriftstücke erhalten. Er fragte, ob es möglich sei, als Bürger über den Inhalt dieser Schriftstücke informiert zu werden. BM Kaars sagte, er werde sich zu dem Gerichtsverfahren nicht öffentlich äußern, da es noch nicht abgeschlossen sei.

Herr van Triel ergänzte, dass die Eingangsbestätigung des Gerichts einen Hinweis darüber enthalte, dass das Bauleitverfahren der Gemeinde korrekt durchgeführt worden sei. Daraufhin fragte der Bürger, ob eine Möglichkeit bestehe, die Eingangsbestätigung zu veröffentlichen. Dies wolle er mit dem Anwalt der Gemeinde besprechen, sagte BM Kaars zu.

RV Scholtalbers schloss um 18:50 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Nichtöffentlicher Teil

- - - -

AV Scholtalbers schloss die Sitzung.

Ende der Sitzung: 18:55 Uhr

Protokollführer

Bürgermeister

Ratsvorsitzender

Vorstehende Niederschrift wurde in der Ratssitzung am _____ genehmigt.

Die Niederschrift wird vorbehaltlich der Genehmigung veröffentlicht